

Hauptsache überleben!

1. David wird massiv von Saul angegangen: Wir vergegenwärtigen uns noch einmal, welche dramatischen und traumatischen Erlebnisse der junge David durchläuft, insgesamt vermutlich um die fünf lange Jahre:

- **Demütigung:** Wie wird David von wem **gedemütigt**? 1Sam 18,17-2
 - **Mordversuch:** Wer trachtet ihm wann, warum nach dem Leben? 1Sam 18,10-12; 18,25; 19,9-12
 - **Unterbindung der Freundschaft:** verstößt er ihn vom Königshof 1Sam 20,30f. Wer versucht welchen **Rückhalt** Davids wie zu **zerstören**? 1Sam 20,30ff David ist nun monate- und jahrelang auf der Flucht vor Saul.
 - **Sauls harte Schläge in Richtung David:**
 - * tötet Priestersippe, die David halt: 85 umgebracht 1Sam 21,2-10; 22,6-23
 - * hetzt David ins Feindesland 1Sam 21,11-15: David muß sich verrückt stellen
 - * David muss seine Eltern sicherheitshalber ins Ausland bringen 1Sam 22,3f
 - * er erleidet dauernde Verfolgung und Verrat 1Sam 23,12ff.26-28
 - * muss für 16 Monate bei den Philistern unterschlüpfen, um zu überleben 1Sam 27,1-4
- Wie sehr **verfolgt** Saul David?/ Inwieweit ist er in seiner Hand?

Wie empfindet ihr, diese fünfjährige Bedrängnis Davids. Beschreibt Eindrücke von diesen Jahren, in denen Saul David zu ergreifen/vernichten sucht. - Was bewegt euch besonders? Wie würdet ihr damit umgehen?

Was brauchst Du, dass dein Glaube in Gott stark wird?
Kann man für die Not "im voraus" glauben?

Was hindert euch, um folgenden Satz für euch zu bekennen: *Egal was kommt, lass Dich von Deiner Not nicht so weit treiben, verrückt oder krank zu werden oder Dir etwas anzutun. Du magst unter heftigster Not sein - aber vergiss nie: Du bist dennoch **in Gottes Hand!***

2. Davids Not spiegelt sich in verschiedenen Psalmen

- * Ps 34 - als David sich vor dem König in Gat verrückt stellte
- * Ps 52 - als die Priester, die ihm beigestanden hatten, von Saul ermordet wurden
- * Ps 59 - als er aus dem bei Nacht umstellten Haus entkommen war
- * Ps 63 - ein Lied aus der Wüste Juda, wo er sich vor Saul verbarg
- * Ps 142 - ein Psalm aus der Höhle, in die er flüchtete

- Was beeindruckt?
- Worin wird jeweils der Glaube Davids sichtbar?
- Wie hättet ihr gehandelt oder gedichtet?

3. David überlebt in 1Sam 21,11 nur, indem er sich verrückt stellt, so hoch ist der Druck: Es ist legitim sich zu retten. Es ist in größter Not zuallererst einmal wichtig, zu überleben. Das hat David getan.

Schon unter weniger Druck wirken Pseudo-Notausgänge verführerisch. Das sind keine echten Lösungen, aber vorübergehende Linderungen Wie heißen Deine häufigsten Pseudo-Notausgänge?



Wann haben sie ihre Berechtigung – und worin liegt jeweils die Gefährdung.

Typische existentielle Pseudonotausgänge sind:

Ich werde ...	Ich stelle mich ... (tue so als ob / inszeniere / führe „zufällig“ herbei)	Ich veranlasse, dass andere ...	Name des Pseudo- „Notausgangs“
selbst krank	krank	krank werden	<i>leibliche Krankheit</i>
verrückt (psych. krank / unzurechnungsfähig)	verrückt (psych. krank / unzurechnungsfähig)	verrückt werden / psych. erkranken / durchdrehen	<i>seelische Krankheit</i>
mich umbringen	Tödlicher Unfall	sich umbringen / tödlich verunfallen	<i>Tod</i>

* Fragt Euch: Welcher Pseudo-Notausgang ist meine Versuchung?

* Was wirkt in der Not an diesem Pseudo-Notausgang so verlockend?

* Warum ist dieser „Notausgang“ in Wahrheit eine Lüge?

* Sprich mit deinem Herrn über deine Prägung/Versuchung. Schließe jetzt - in einer Zeit da es dir (hoffentlich) gut geht - einen Bund mit ihm. Gib ihm für dein ganzes Leben den „Schlüssel“ zu „deinem“ Pseudo-Notausgang aus der Hand. Dann halte dich in der Not an folgende Wahrheit: *„Was du im Licht erkannt hast, zweifle in der Dunkelheit nicht an!“*

Schließen der „Pseudo-Notausgänge“

4. David schrieb rückblickend zu der Situation in 1Sam 21,1ff den Psalm 56 ...

Schreibe Deinen Psalm rückblickend auf einer Deiner krassesten Überlebens-Erfahrungen, denn wer dichtet verdichtet.

Hiermit entschlief ich mich hier und heute mit den folgenden Entscheidungen meine Pseudo-Notausgänge ein für allemal zu schließen:

Ich werde niemals und unter keinen Umständen mich selbst töten oder schädigen noch dies versuchen oder dies versehentlich oder absichtlich herbeiführen (Risikoverhalten). (Schließung des Pseudonotausgangs Selbsttötung/-schädigung)

Ich werde niemals und unter keinen Umständen jemand anderen töten oder schädigen noch dies versuchen oder dies versehentlich oder absichtlich herbeiführen. (Schließung des Pseudonotausgangs Fremdtötung/-schädigung)

Ich werde niemals und unter keinen Umständen verrückt oder krank werden noch dies versuchen oder dies versehentlich oder absichtlich inszenieren. (Schließung des Pseudonotausgangs Verrücktheit/Krankheit)

Ich treffe diese Entscheidung für immer, was immer auch geschehen mag und vertraue dabei auf den Beistand des lebendigen Gottes, der mir echte Auswege weisen wird.

Ort, Datum, Unterschrift:

Zeuge: